

Neu-Ulm stellt Rollstühle bereit

Vertrag mit Sanitätshaus unterzeichnet – Premiere am Wochenende

Neu-Ulm finanziert zu Festivitäten im Stadtgebiet einen Rollstuhl-Verleih. Der Vertrag mit dem Sanitätshaus Hilscher ist jetzt unterzeichnet worden.

EDWIN RUSCHITZKA

Neu-Ulm. Die Idee hatte die Dritte Bürgermeisterin und CSU-Stadträtin Christa Wanke. Sie hatte schon im vergangenen Jahr beantragt, die Stadt möge an besonderen Festtagen für gehbehinderte Gäste kostenlose Rollstühle zur Verfügung stellen. Premiere dieser Aktion ist am Wochenende anlässlich des Frühlingfestes, das der Freundeskreis Landesgartenschau veranstaltet.

Gestern hat OB Gerold Noerenberg einen Vertrag mit Tanja Hilscher vom gleichnamigen Sanitätshaus in Neu-Ulm unterzeichnet.



OB Noerenberg und Tanja Hilscher bei der Autogrammstunde für den Rollstuhl-Verleih. Foto: Volkmar Könneke

Die Stadt trägt die Kosten (8 Euro pro Tag, 12 Euro am Wochenende), zudem das Risiko, falls einer der zur Verfügung gestellten Rollstühle kaputt gehen oder gestohlen werden sollte. Wer einen Rollstuhl ausleihen will, muss lediglich eine Kaution von 50 Euro hinterlegen.

Winfried Bublat hat schon mal zehn Termine für den Verleih festgelegt. Dazu gehören beispielsweise auch der Kunsthandwerkermarkt, das Stadtfest, der Schwörmontag oder die Kulturnacht. Interessenten sollten nur ein, zwei Tage zuvor im Sanitätshaus anrufen, Gewicht und Körpergröße der betreffenden Person angeben, damit das passende Geräte ausgesucht werden kann.

Info

Interessenten für den Rollstuhlverleih können sich im Sanitätshaus Hilscher melden: Tel. (0731) 980 95 51.